

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>9</b>
<b>2</b>	<b>Fragestellung der Arbeit .....</b>	<b>17</b>
2.1	Migration und Gesundheit: Einführung in das Themenfeld .....	17
2.2	Einstieg in die Fragestellung der Arbeit .....	30
2.2.1	Anmerkungen zum Verständnis von Kultur .....	32
2.3	Gesundheitsbegriff, salutogenetischer Ansatz und Gesundheitshandeln .....	35
2.4	Gesundheit und Kultur: Medizinische Systeme und transnationale Sozialräume .....	44
2.5	Bezugspunkte und Orientierungen des Gesundheitshandelns im transnationalen sozialen Raum .....	52
2.6	Zur Notwendigkeit von geschlechtsspezifischer Forschung im Bereich Migration und Gesundheit.....	57
2.6.1	Geschlechtsspezifische Anforderungen an das Gesundheitswesen .....	58
2.6.2	Frauenspezifische Aspekte von Gesundheit und Migration .....	62
2.7	Gesundheitshandeln von Migrantinnen mit transnationalen Lebensbezügen: Formulierung einer Hypothese .....	70
2.8	Empirisches Vorgehen .....	80
2.8.1	Wissenschaftstheoretische Grundlagen des Forschungsprozesses .....	80
2.8.2	Datenerhebung und Datenanalyse .....	84

<b>3</b>	<b>Transmigration, transnationale soziale Räume und Hybridisierung</b> .....	<b>91</b>
3.1	Mobilität: Ausnahme- oder Normalzustand?.....	91
3.2	Raum: Vom ‚Behälter‘ zum pluri-lokalen Referenzrahmen .....	98
3.3	Selbstverortung: Identität im transnationalen Raum .....	102
<b>4</b>	<b>Transnationale Lebenswelten: Vorstellung der Interviewten</b> .....	<b>109</b>
<b>5</b>	<b>Gesundheitsrelevante Rolle des transnationalen Netzwerkes</b> .....	<b>125</b>
5.1	Transfer von gesundheitsrelevanter Information, Hilfe und Produkten .....	125
5.1.1	Gegenseitiges Informieren über Erkrankungen und Beschwerden.....	125
5.1.2	Hilfe und Unterstützung bei konkreten Beschwerden oder Erkrankungen.....	130
5.1.3	Transfer gesundheitsrelevanter Produkte.....	133
5.2	Wirkungspotenzial und Grenzen der gesundheitsrelevanten Rolle des transnationalen Netzwerkes .....	137
5.2.1	Gesundheitsbezogene Wertevermittlung .....	137
5.2.2	Gegenseitige emotionale Unterstützung im Falle von Erkrankungen.....	141
5.2.3	Grenzen des transnationalen Netzwerkes .....	144
5.3	Zusammenfassung: Geben und Nehmen im transnationalen Netzwerk – ‚Social Support‘ und ‚Therapy Management Group‘ .....	149
<b>6</b>	<b>Gesundheitshandeln und professionelles Gesundheitssystem</b> .....	<b>155</b>
6.1	Voraussetzungen der Inanspruchnahme des professionellen Versorgungssystems .....	155
6.1.1	Organisation einer Struktur für professionelle Gesundheitsversorgung in der Ankunftsregion .....	157
6.1.2	Eigene Kategorisierung von Erkrankungen.....	158
6.1.3	Entscheidung über den Zeitpunkt für einen Arztbesuch.....	159

6.2	Individueller Umgang mit dem professionellen Versorgungssystem .....	162
6.2.1	Fällen eigenständiger gesundheitsrelevanter Entscheidungen.....	162
6.2.2	Umgang mit Ärzten in der Ankunftsregion .....	165
6.3	Zusammenfassung: Gesundheitshandeln und professionelles Versorgungssystem .....	171
<b>7</b>	<b>Auseinandersetzung mit medizinischen Systemen und Methoden .....</b>	<b>175</b>
7.1	Kritische Auseinandersetzung mit ärztlichem Handeln und Gesundheitssystemen .....	175
7.1.1	Bewertung von Ärzten und ärztlicher Kompetenz .....	175
7.1.2	Reflexionen über Gesundheitssysteme .....	193
7.2	Zusammenfassung: Multiple Inklusion als Sensibilisierungspotenzial .....	198
7.3	Laiengesundheitssystem: Selbstdiagnose, Selbstbehandlung, Informationsaneignung .....	201
7.4	Haltung gegenüber unterschiedlichen Therapieansätzen.....	206
7.4.1	„Medikamente“ .....	208
7.4.1.1	Antibiotika .....	215
7.4.2	„Natürliche Mittel“ .....	220
7.4.3	Alternative Methoden .....	229
7.5	Zusammenfassung: Bewusstseinsbildung durch transnationale Erfahrung medizinischer Systeme .....	233
<b>8</b>	<b>Lebensweise, Lebensstil und Lebensqualität .....</b>	<b>239</b>
8.1	Lebensweise/-stil, Lebensqualität und Gesellschaft .....	241
8.2	Änderung von Lebensstil und -weise in der Ankunftsregion .....	252

8.3	Subjektive Bedeutung und soziale Repräsentation von Gesundheit .....	264
8.4	Zusammenfassung: Gesundheitsförderliche Umgestaltung von Lebensstil und -weise: Migration als Chance .....	278
9	<b>Abschließender Blick auf die Ergebnisse und weiterführende Überlegungen für Forschung und Praxis.....</b>	<b>281</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>289</b>
	<b>Anhang 1: Interviewleitfäden.....</b>	<b>315</b>
	<b>Anhang 2: Angewandte Regeln der Transkription.....</b>	<b>321</b>
	<b>Anhang 3: Liste der Kodes und Kategorien .....</b>	<b>323</b>